

# Durch die Decke denken

Design Thinking in der BNE  
Den Wandel von unten durch konkrete Projekte  
stärken

Jenny Lay-Kumar  
Institut für Soziologie  
Uni Freiburg



# Was ist Design Thinking?

- kreative Prozesse strukturieren
- zeitnahe Lösungsfindung zu bestehenden Herausforderungen
- radikaler Nutzer\*innenbezug
- schnelle Umsetzung erster Ideen in greifbare, einfache Prototypen
- zentral: Empathie und Kreativität
- offen für Überraschungen sein
- Feedbackschleifen

# Projekte und Initiativen, die den Wandel von unten stark machen

- Kleinräumig
- Fehlerfreundlich
- Lokal angepasst
- Experimentell
- Schaffen Synergien  
docken an vorhandene Infrastrukturen an

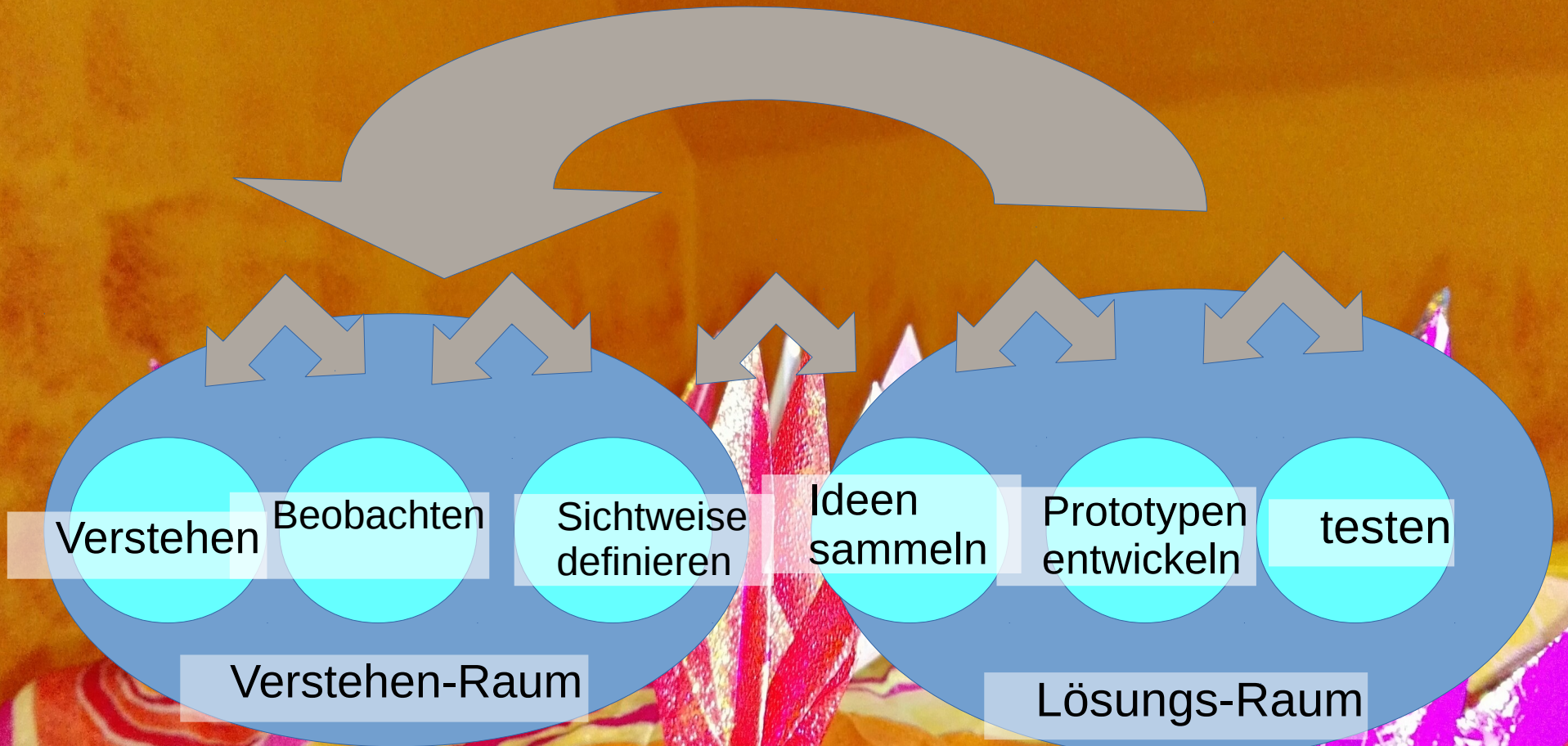
# Durch die Decke denken ... aber auf dem Boden bleiben

- Orientieren an bestehenden Erfahrungen, Produkten, Abläufen
- Einbeziehen von spezifischen Gegebenheiten: Bedürfnisse der Nutzer\*innen, Infrastrukturen, Gestaltungs-Spielräume
- Ideenraum weit aufspannen, für Realisierung aufs Machbare verkleinern: von der Vision zur konkreten Umsetzung

# Durch die Decke denken – Vorannahmen zur Seite legen

- Empathie: Weggehen davon, schon zu wissen, was andere brauchen. Auf tiefere Wünsche und Bedürfnisse hören
- Kreativität braucht Spielräume im Denken: keine Lösung ist zu verrückt
- Fehlerfreundlichkeit: Scheitere früh und oft!

# Design Thinking: Prozess in 6 Schritten



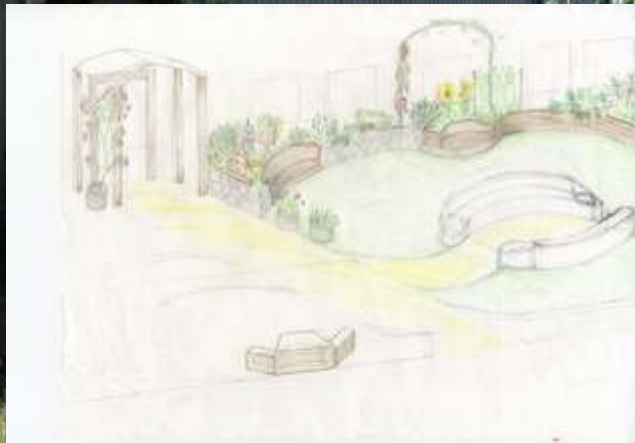
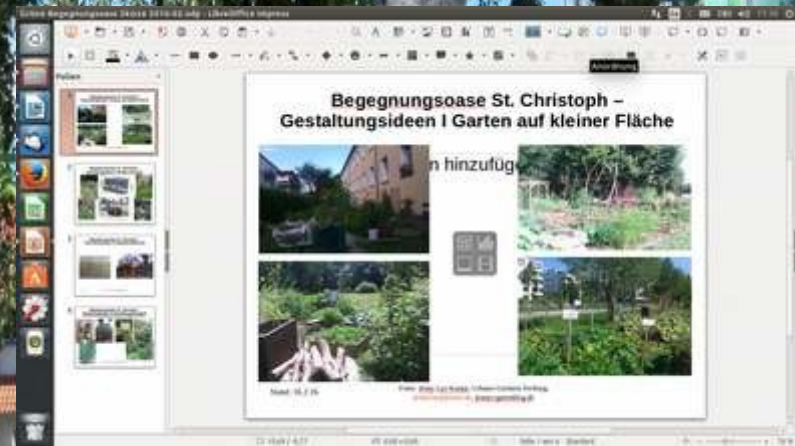
# Interkultureller Garten Begegnungsoase St. Christoph - Von der Idee zur Testphase



Jenny Lay-Kumar  
Institut für Soziologie  
Uni Freiburg



# Begegnungsoase St. Christoph: beobachten, verstehen, Standpunkt festlegen



Jenny Lay-Kumar  
Institut für Soziologie  
Uni Freiburg





# Begegnungsoase St. Christoph

## Feedbackschleife



Jenny Lay-Kumar  
Institut für Soziologie  
Uni Freiburg

# Begegnungsoase St. Christoph

## Sichtweise definieren / Ideen sammeln



Jenny Lay-Kumar  
Institut für Soziologie  
Uni Freiburg



# Begegnungsoase St. Christoph - Prototyp gestalten



Jenny Lay-Kumar  
Institut für Soziologie  
Uni Freiburg



# Begegnungsoase St. Christoph: Testphase



Jenny Lay-Kumar  
Institut für Soziologie  
Uni Freiburg



# Begegnungsoase St. Christoph: Weiterentwicklung

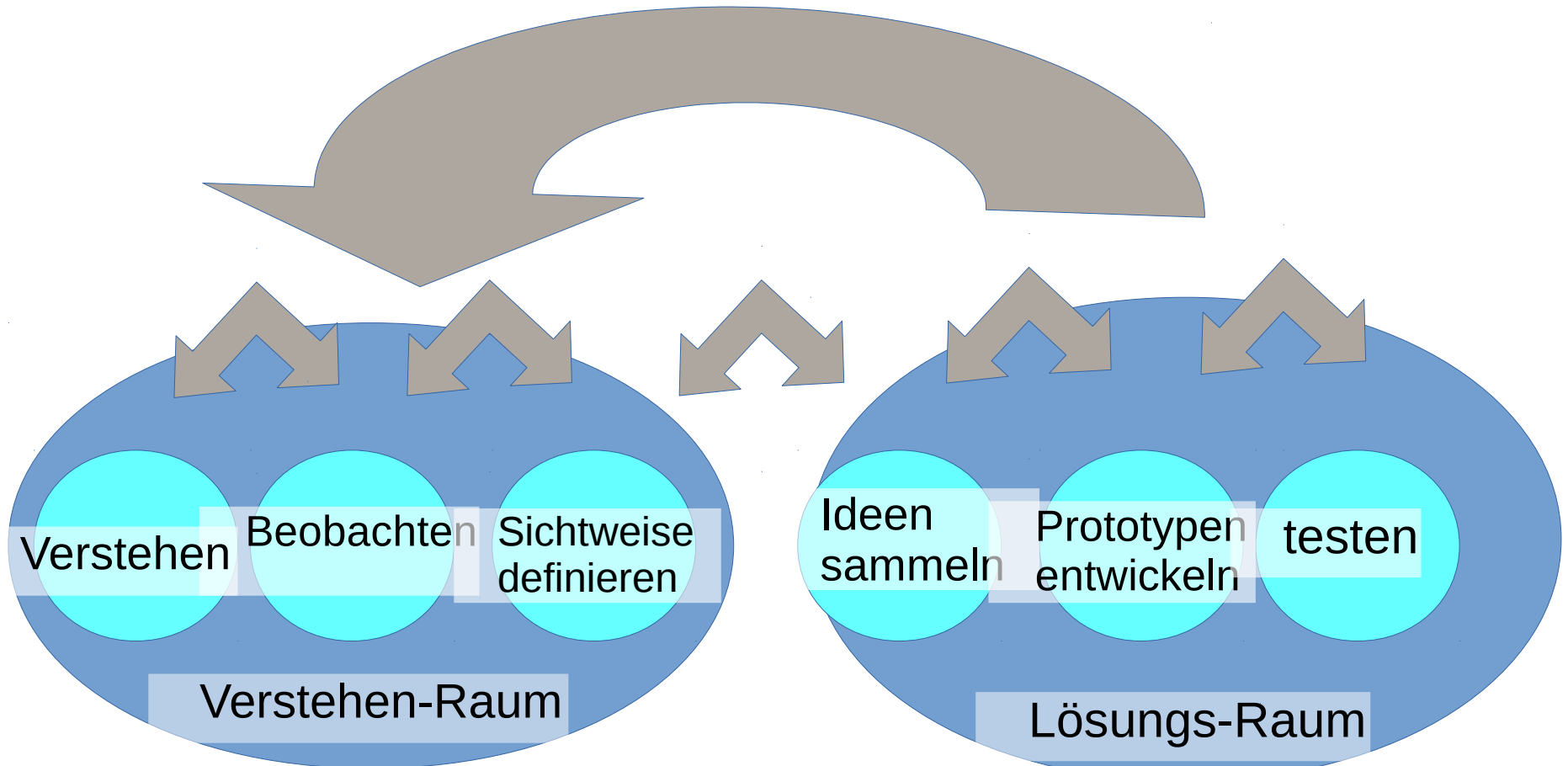
- Bildungsprojekt:  
Fokus auf Kinder  
in St. Christoph



Jenny Lay-Kumar  
Institut für Soziologie  
Uni Freiburg

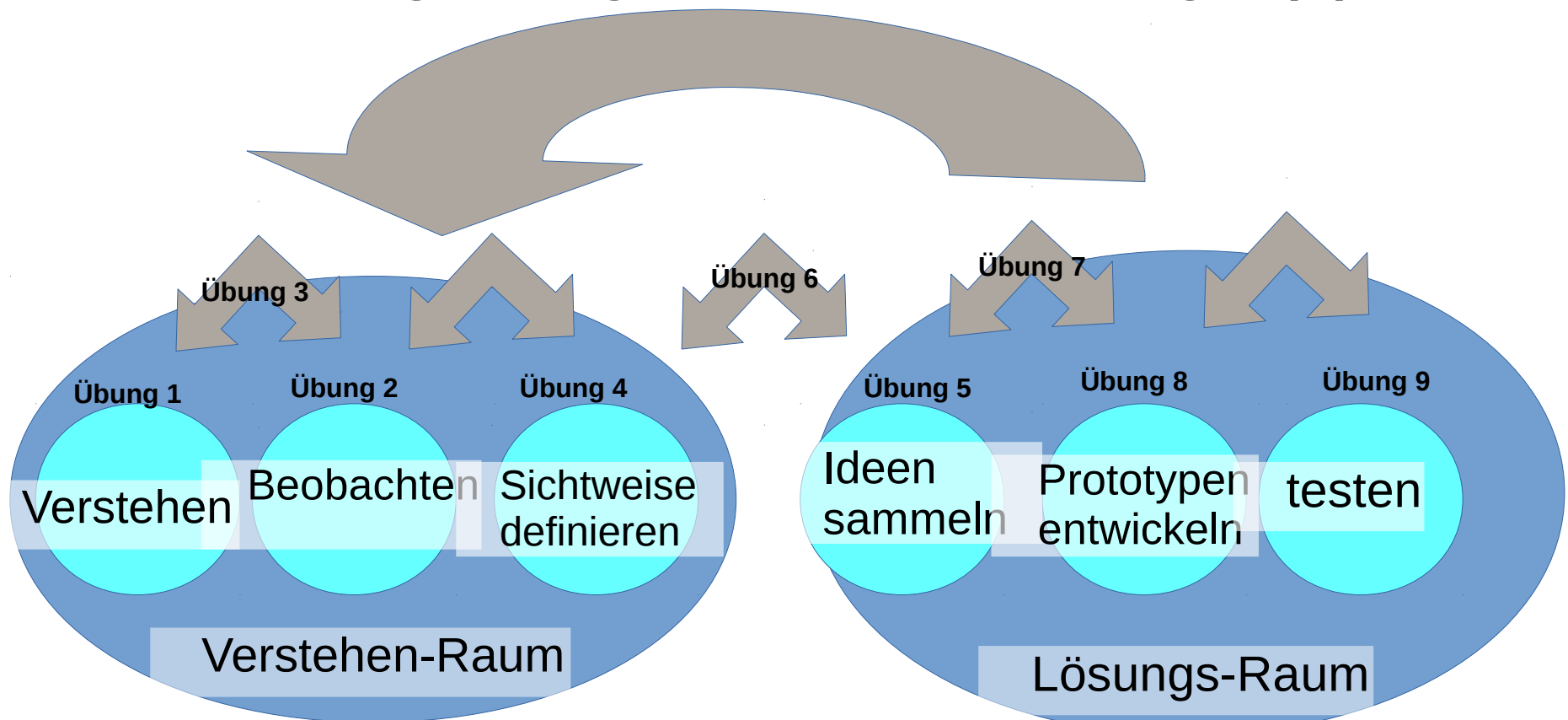


# Design Thinking: Prozess in 6 Schritten

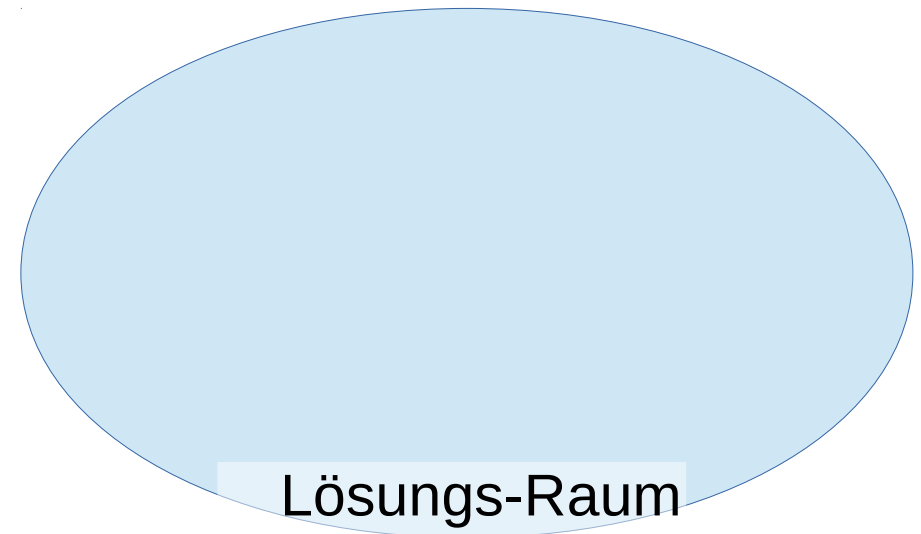
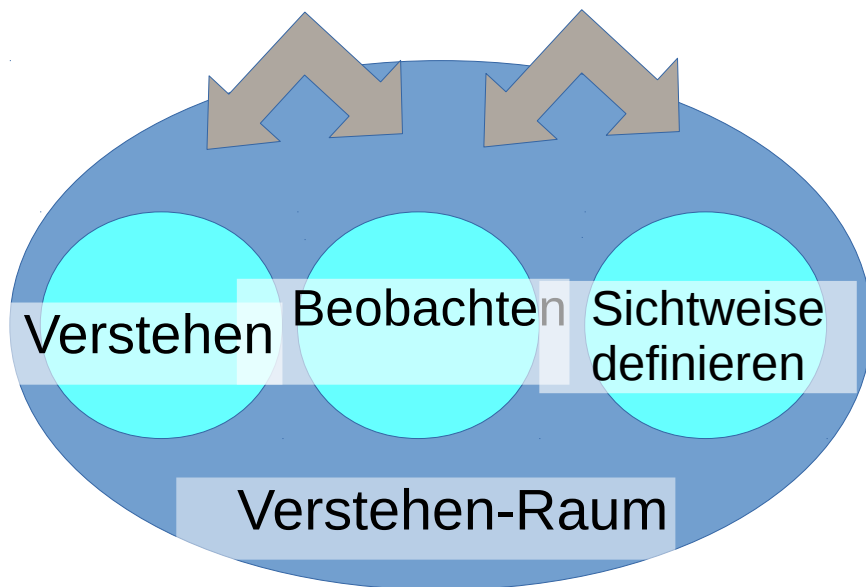


# Übung Methode Design Thinking:

6 Schritte + 3 Feedbackschleifen =  
9 Übungsaufgaben in Zweiergruppen



# Design Thinking Prozess: Verstehen-Raum



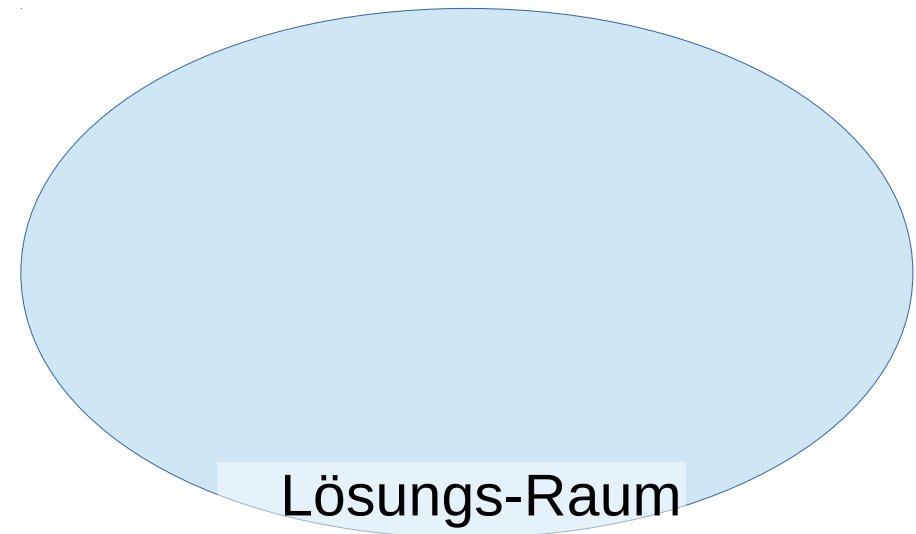
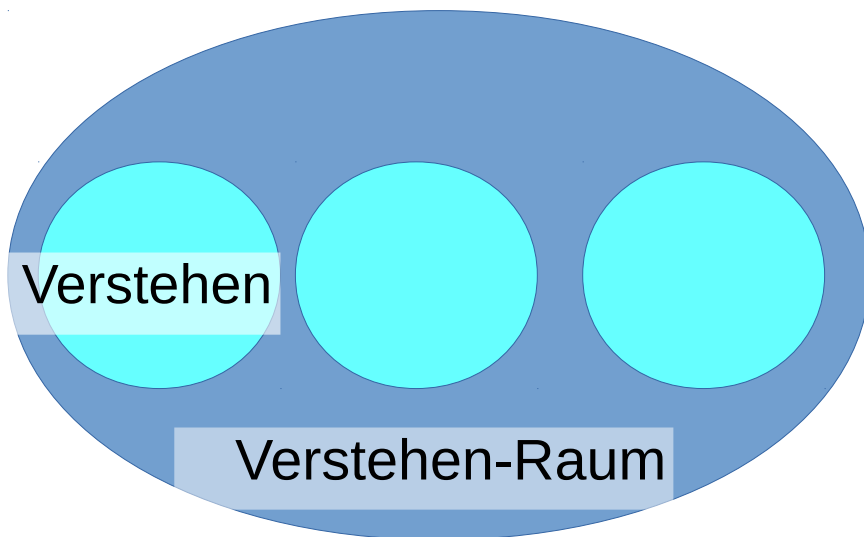


# Schritt 1: Verstehen

8 Minuten (2 Interviews à 4 Minuten)

- aktives, empathisches Zuhören
- wesentliche Punkte in Stichworten notieren

Übung 1: Was für Erfahrungen wünschst du dir in der Initiative? Wie müsste die Initiative sein, damit sie für dich super passt?

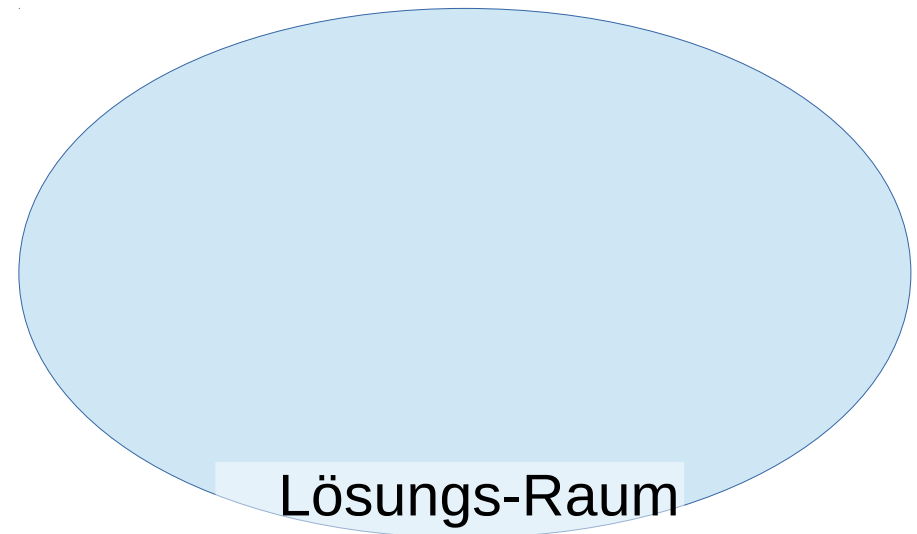
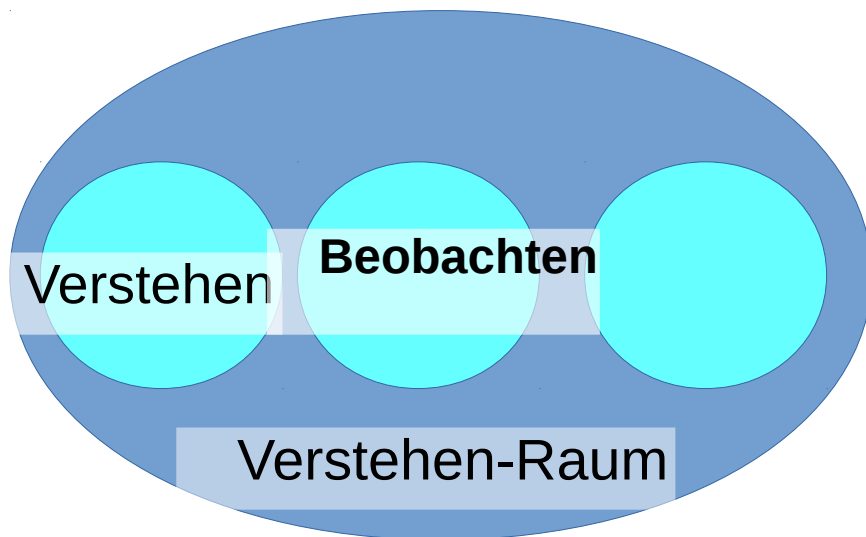


# Schritt 2: Beobachten

6 Minuten (2x Nachfragen à 3 Minuten)

- wesentliche Begriffe und Gefühle unterstreichen
- Nachfragen zu wesentlichen Punkten

## Übung 2: Vertiefe und hake nach: Warum ist dir das wichtig?



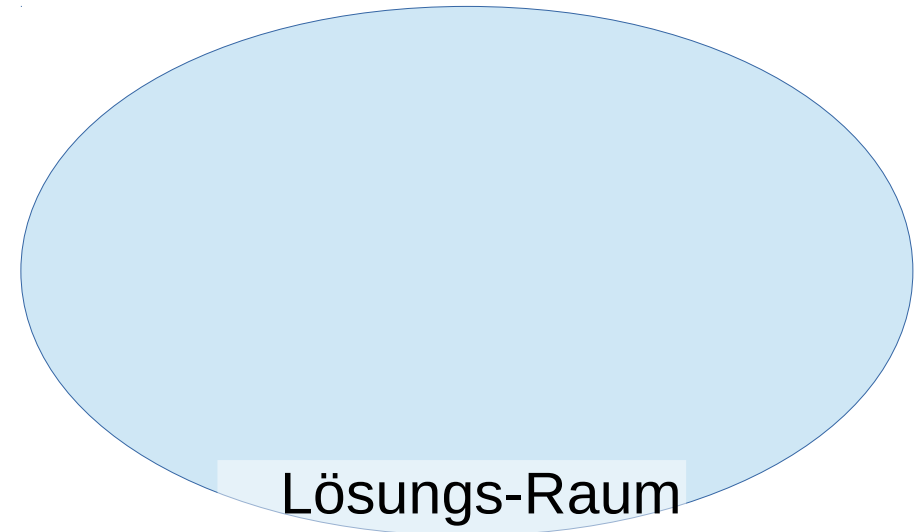
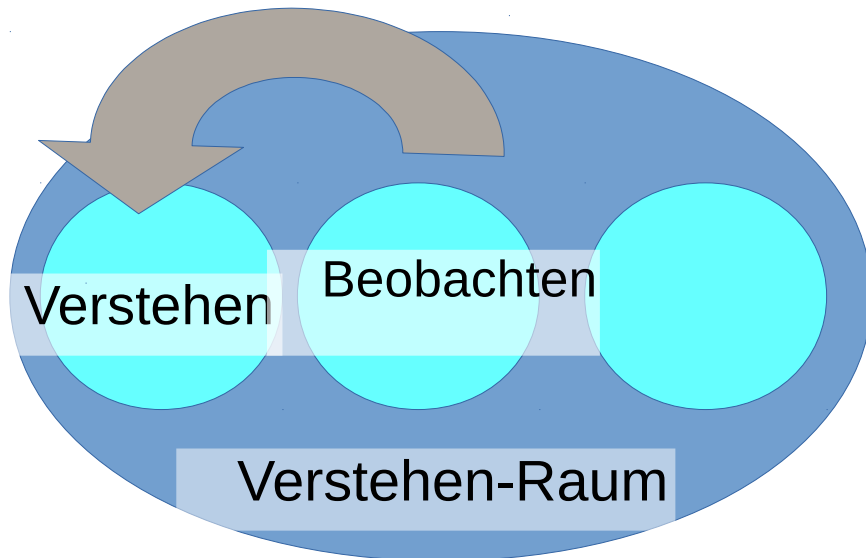
# Feedbackschleife Verstehen-Raum

3 Minuten, jede\*r für sich

Erfasse die Resultate: Ziele und Wünsche: Was wünscht sein dein\*e Interviewpartner\*in? als Verben formulieren

Gedankenblitze (insights): Ziehe Rückschlüsse aus dem Gehörten, versetze dich in den/die andere hinein: Welche Wünsche hat dein\*e Interviewpartner\*in, die er/sie vielleicht selbst nicht erkannte? Welche Erfahrungen sind wichtig für sie/ihn?

## Übung 3: Nähere dich den Wünschen an!



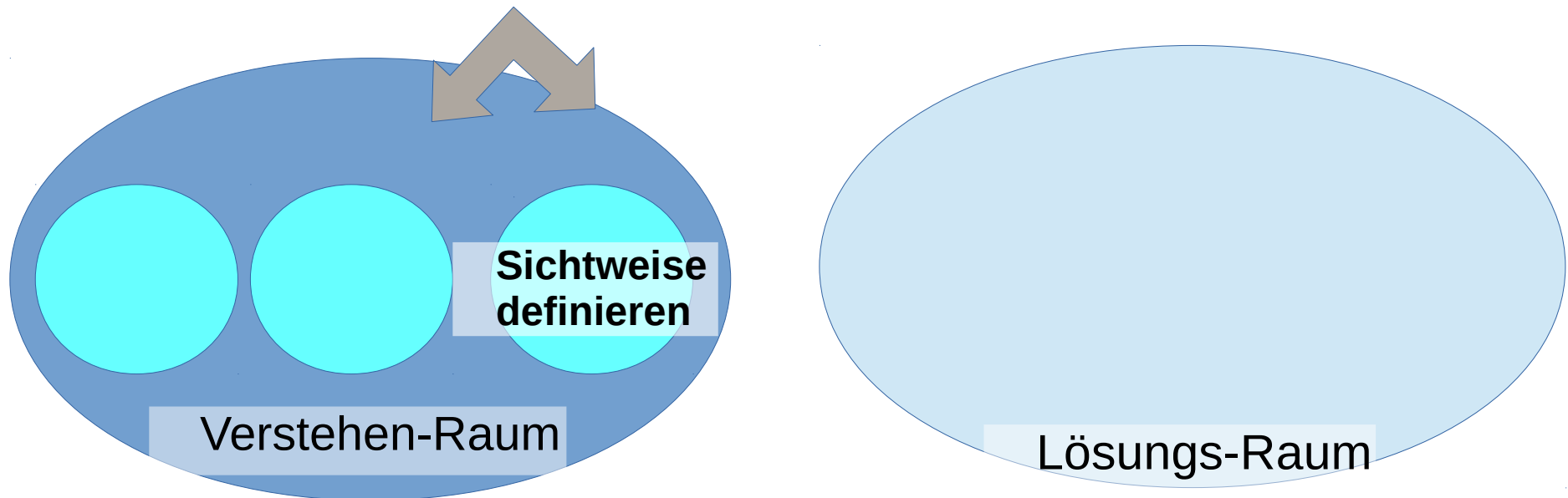
# Schritt 3: Sichtweise definieren

## 3 Minuten, jede\*r für sich

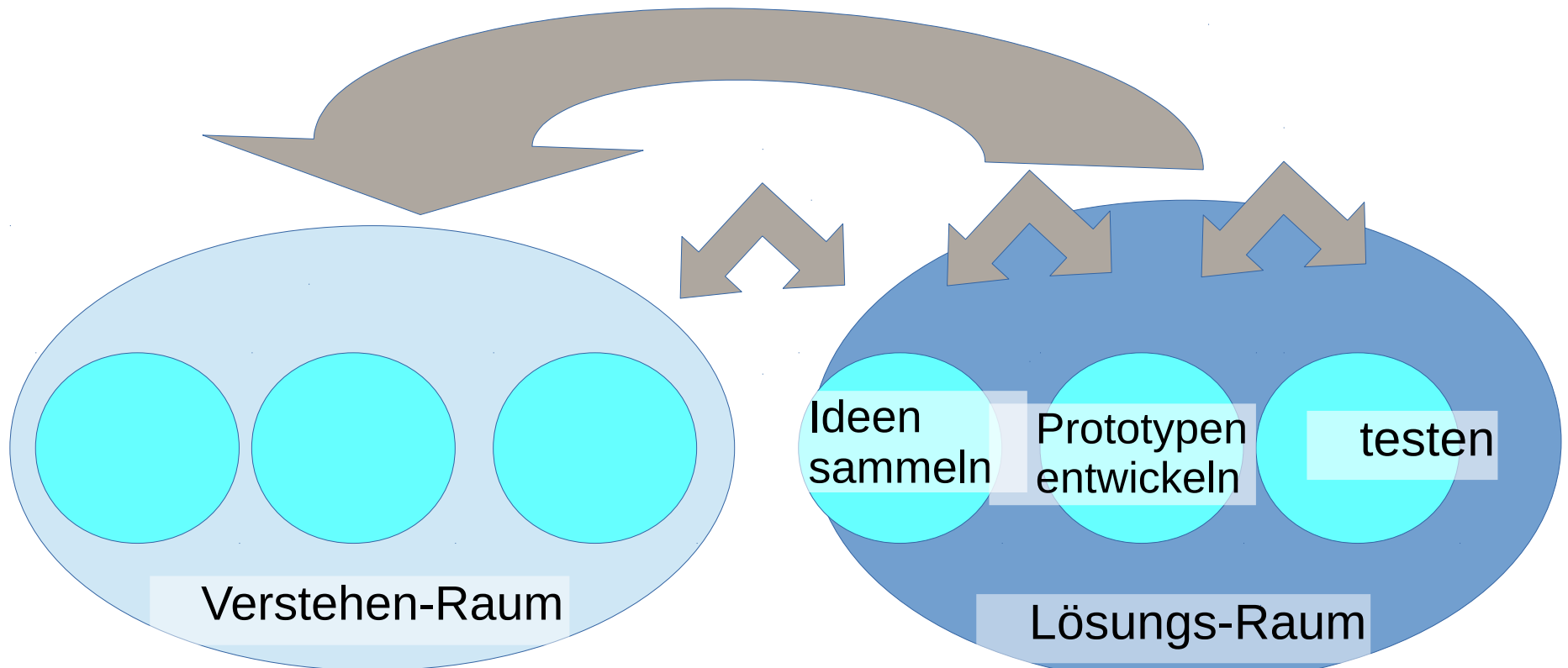
- Exakte Formulierung ist wichtig (Make it catchy!)
- Standpunkt/Point of View formulieren

Satz: „Person X, (Name + Kurzbeschreibung Nutzer\*in), benötigt für eine gelingende Erfahrung in der Initiative ....., da (oder: aber, oder: überraschenderweise) ... (Formulierung Einsicht/Einblick).“

## Übung 4: Bring die Wünsche auf den Punkt!



# Design Thinking Prozess: Lösungsraum



# Schritt 4: Ideen sammeln

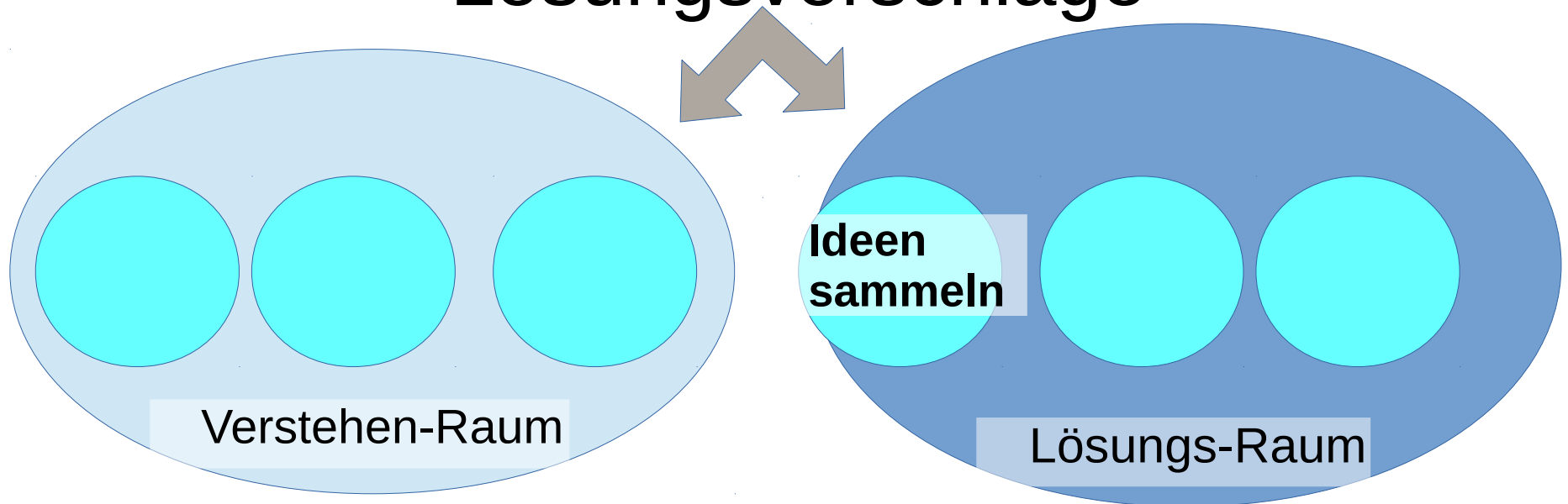
5 Min, jede\*r für sich

Entwickle 5 radikale Strategien, um die Wünsche und Bedürfnisse deine\*r Interviewpartner\*in zu erfüllen

Satz: Problemstellung/Wie könnte Person X die gewünschte Erfahrung machen?

5 leere Kästchen, es soll aber gezeichnet bzw. Rollenspiel gemacht werden

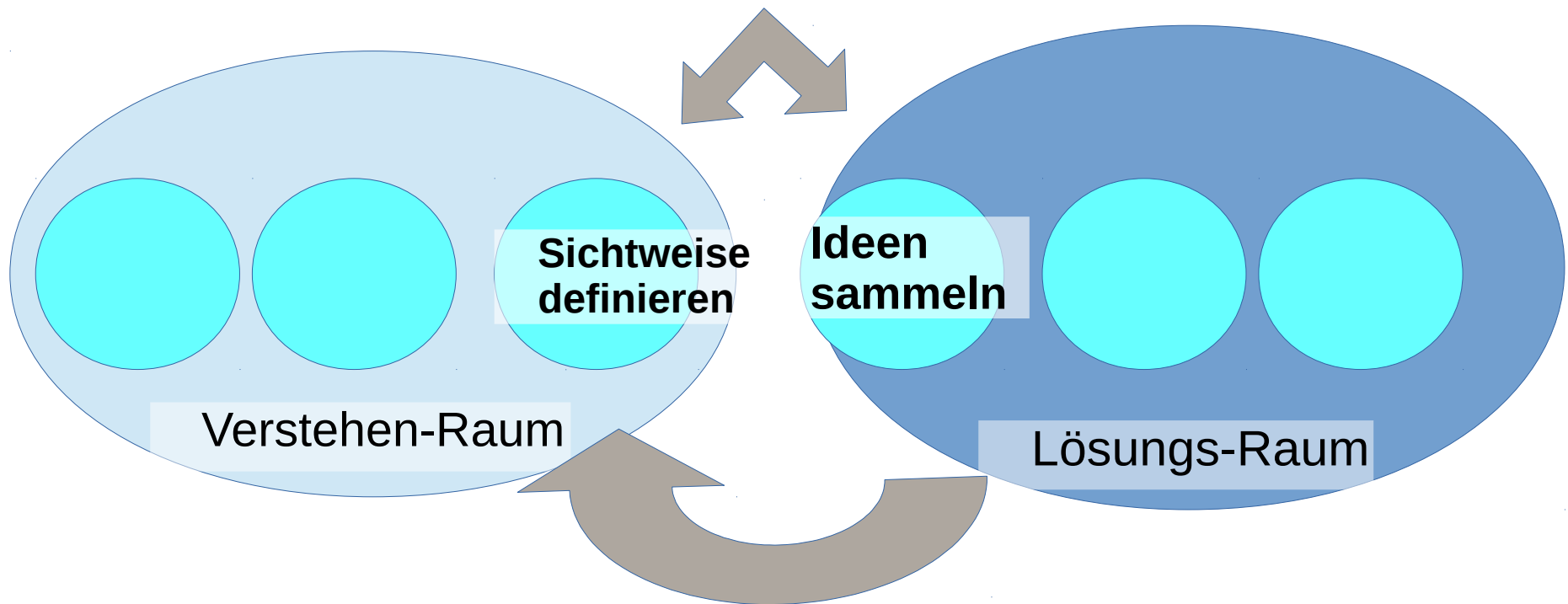
## Übung 5: Durch die Decke denken: entwickle Lösungsvorschläge



# Feedbackschleife Lösungs- und Verstehensraum

10 Minuten (2x Vorstellung mit Feedback à 5 Minuten)

Übung 6: Teile deine Lösungsvorschläge und notiere das Feedback

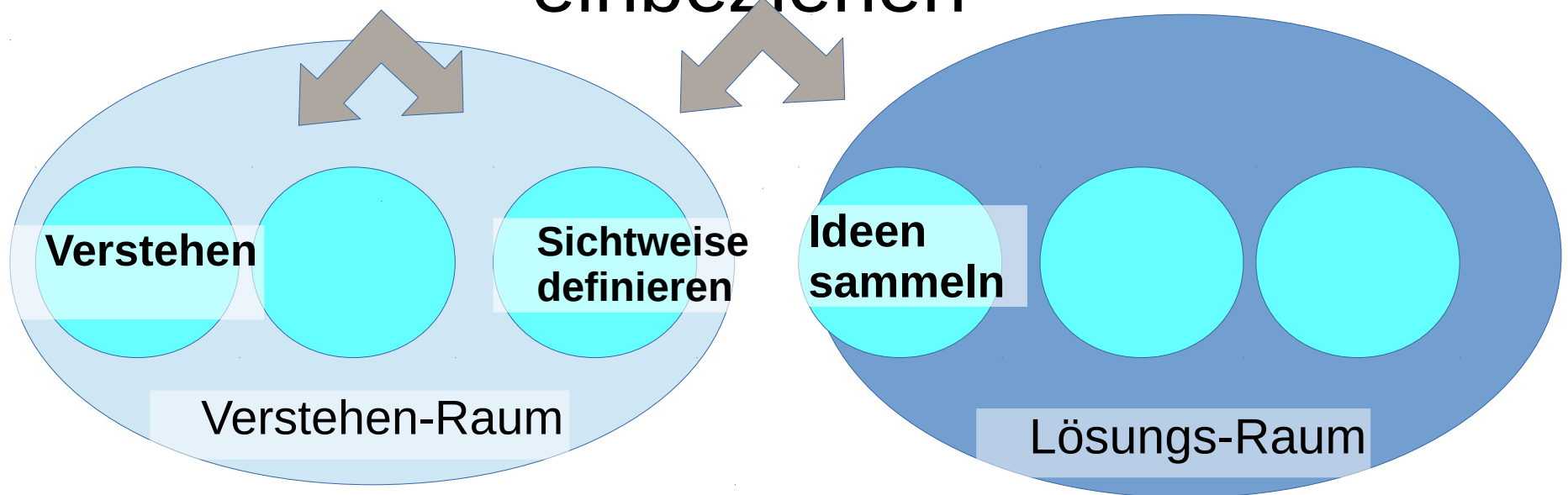


# Feedback einbeziehen: Verbinden von Lösungs- und Verstehen-Raum

3 Minuten, jede\*r für sich

- reflektiere und entwickle eine neue Lösung: Denk durch die Decke!

## Übung 7: Erkenntnisse aus Feedback einbeziehen



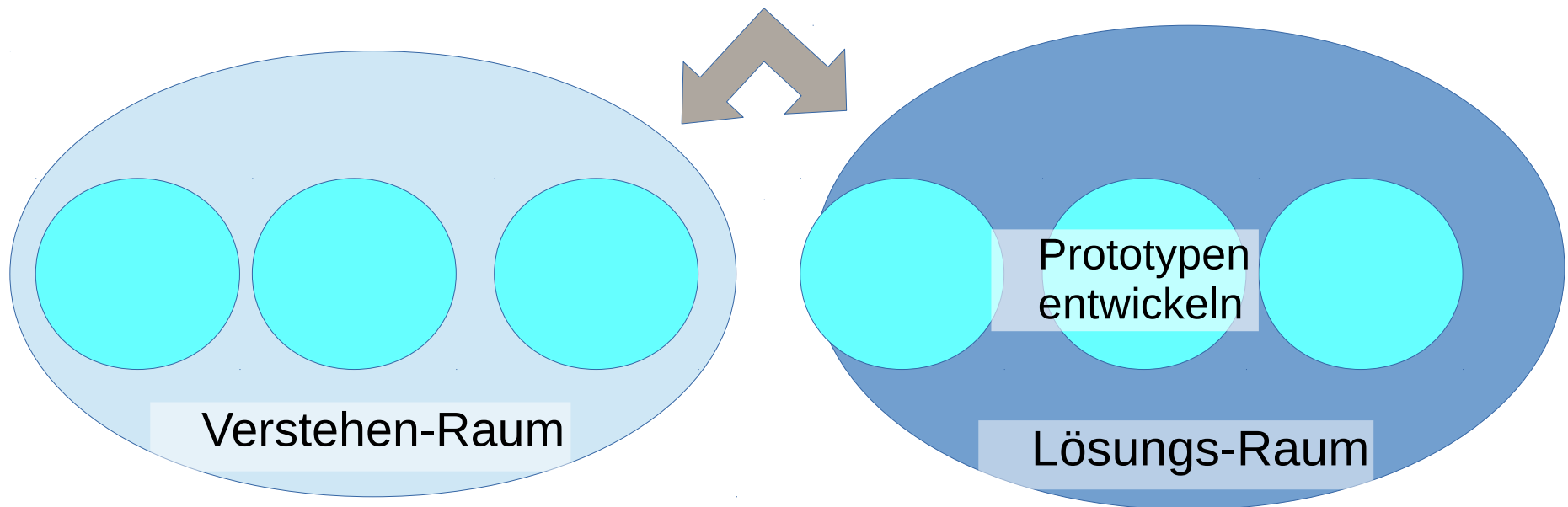


# Schritt 5: Prototyp entwickeln

7 Minuten, jede\*r für sich

- Rollenspiel, Comic, Geschichte, vorspielen mit einfachsten Mitteln

## Übung 8: Prototyp entwickeln: Gestalte deine Lösung



# Schritt 6: testen

**8 Minuten (2x Vorstellen mit Feedback à 4 Minuten)**

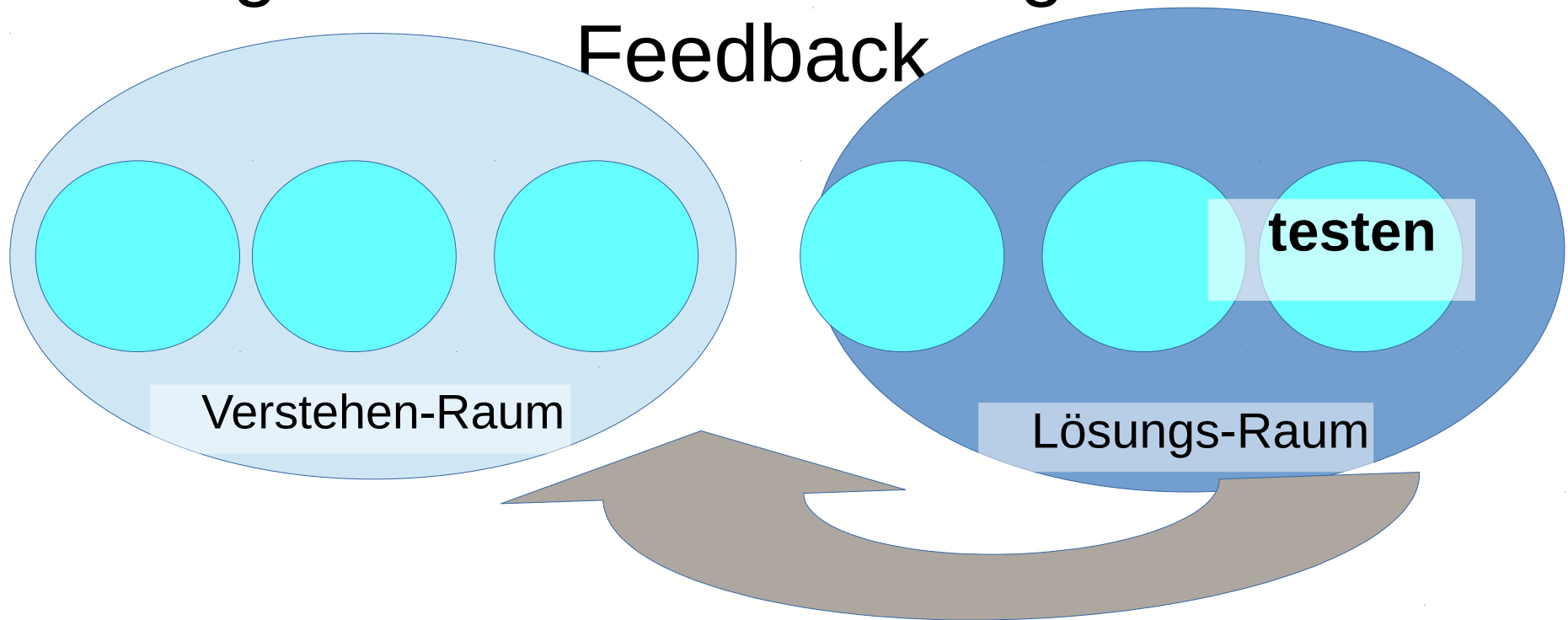
Plus (+): Was hat funktioniert?

Minus (-): Was könnte verbessert werden?

? Offene Fragen

! Neue Ideen, die spontan aufkommen

## Übung 9: Teile deine Lösung und hole dir Feedback



# Anwendung von Design Thinking für BNE-Initiativen

- Plenum: Einsichten aus Übungen
- Übertragung der 6 Schritte in die Praxis



# Vielen Dank!

Jenny Lay-Kumar

[jenny.lay-kumar@posteo.de](mailto:jenny.lay-kumar@posteo.de)

[jennys-gartenblog.de](http://jennys-gartenblog.de)

## Literatur:

- Erbedinger, Juergen/ Ramge, Thomas (2013): Durch Die Decke Denken. Design Thinking in der Praxis. München.
- Gürtler, Jochen/ Meyer, Johannes (2013): Design Thinking. Offenbach.
- Plattner, Hasso et al. (2009): Design Thinking. Innovationen lernen, Ideenwelten öffnen. München.
- Übernickerl, Falk et al. (2015): Design Thinking. Das Handbuch.
- <https://dschool.stanford.edu/> Institute of Design at Stanford. [Videos, Materialien]
- <https://hpi.de/school-of-design-thinking.html> Deutsches Design Thinking Institut.

Jenny Lay-Kumar  
Institut für Soziologie  
Uni Freiburg

